

Gründlich vorbereiten — sorgfältig auswerten



Joachim Schröder,

Sekretär
der Kreisleitung
der SED Seelow

Es ist ein ständiges Anliegen unserer Kreisleitung und ihres Sekretariats, die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen, die Parteigruppen der Volksvertretungen und die Genossen Abgeordneten in wachsendem Maße zu befähigen, ihre Tätigkeit politisch qualifiziert und gewissenhaft auszuüben. Dabei geht es vor allem um den Einfluß auf die inhaltliche Gestaltung der Tagungen der Volksvertretungen. Kreisleitung und Sekretariat berücksichtigen, daß die Parteiorganisationen diese Aufgabe vor allem dann erfüllen, wenn die Tagungen der Volksvertretungen stets gründlich vorbereitet und ausgewertet werden.

Besondere Hilfe für die Führung

Eine besondere Hilfe für die politische Führung sind uns die Stellungnahmen des Sekretariats des ZK der SED zu den Berichterstattungen der Kreisleitung Genthin („Neuer Weg“, 15/78) bzw. der Stadtleitung Leipzig („Neuer Weg“, 22/79) sowie Artikel des Genossen Friedrich Ebert zu Problemen der weiteren Entwicklung der sozialistischen Demokratie.

Es entspricht der Führungsrolle unserer Partei, daß im Plenum der Kreisleitung und im Sekretariat die Grundorientierung für die Arbeit der Genossen im Kreistag und im Rat des Kreises sowie in den örtlichen Volksvertretungen erörtert wird und alle wesentlichen Seiten der Durchführung der Beschlüsse beraten werden.

Einen breiten Raum nehmen deshalb in der Sekretariatsarbeit die Beratungen zu grundsätzlichen Entwicklungsprozessen und herangereiften gesellschaftlichen Entwicklungsproblemen in unserem Kreis ein. Es gilt, die besten und effektivsten Lösungswege herauszufinden und festzulegen sowie einheitliche Standpunkte und

Argumentationen zu erarbeiten. Damit ausgerüstet treten die Genossen in den Volksvertretungen auf und sind in der Lage, eine klare, auf die gesamtgesellschaftlichen Erfordernisse gerichtete Orientierung zu geben. Das betrifft den Volkswirtschaftsplan, die langfristigen Entwicklungsprogramme der Gemeindeverbände, die territoriale Rationalisierung.

Die Kreisleitung und ihr Sekretariat wollen erreichen, daß das gesamtgesellschaftliche Denken und Handeln immer mehr Raum gewinnt und die Mittel, Kapazitäten und Arbeitskräfte auf solche Objekte konzentriert werden, die uns einen hohen wirtschaftlichen Leistungszuwachs garantieren und zur Verwirklichung unseres anspruchsvollen sozialpolitischen Programms beitragen.

Wir orientieren gegenwärtig über unsere Genossen alle Volksvertretungen auf die Lenkung der Initiativen der Bürger zur Rekonstruktion und Rationalisierung der Viehställe. Das Ziel besteht darin, einen hohen Produktionszuwachs und spürbare Arbeiterleichterungen für die Genossenschaftsbauern in der tierischen Produktion zu erreichen. Das sind entscheidende Voraussetzungen für eine kontinuierliche Planerfüllung in der Fleischproduktion und für einen stabilen Versorgungsgrad.

In unserer Arbeit erweisen sich regelmäßige Anleitungen und Lehrgänge mit den Sekretären der Parteigruppen, Parteiaktivtagungen in den Gemeindeverbänden, Gesamtmitgliederversammlungen in Städten und Gemeinden als

wirkungsvoll. Das gilt auch für die Schulungen der Genossen Kreistagsabgeordneten und Gemeindevertreter, für Wahlkreisberatungen, jährliche Qualifizierungsveranstaltungen der Kreisleitung der SED, für Zusammenkünfte zur Verallgemeinerung der besten Arbeitserfahrungen der Volksvertretungen und der Erfahrungen ihrer Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Nationalen Front.

Günstig auf den Inhalt und die Arbeitsweise des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt wirkt sich die Tätigkeit der Genossen Sekretäre, die Abgeordnete sind, als Vorsitzende Ständiger Kommissionen und als Sekretäre der Parteigruppen des Kreistages und der Stadtverordnetenversammlung aus. Durch ihre politische Qualifikation, ihren Überblick über die gesellschaftliche Entwicklung des Kreises und ihre Sachkenntnis sind sie in der Lage, Entscheidungen vorzuschlagen und diese überzeugend zu begründen.

Das Sekretariat arbeitet mit den Genossen Abgeordneten auf der Grundlage eines Jahresarbeitsplanes und nimmt damit zugleich Einfluß auf die Vorbereitung der Kreistagssitzungen. Der Kreistag selbst beschließt stets eine Konzeption